

## Berufskennntnisse schriftlich

**Teil 2**

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

**Zeit** 40 Minuten

- Hinweis:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
  - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
  - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
  - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
  - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
  - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
  - Um das Lesen dieses Dokuments zu erleichtern wird jeweils die weibliche Form verwendet; sie gilt für beide Geschlechter.

**Hilfsmittel:** netzunabhängiger Taschenrechner

<b>Notenskala</b>	<b>Maximale Punktezahl:</b>	<b>45</b>			
43.0 - 45.0	Punkte	=	Note	6.0	
38.5 - 42.5	Punkte	=	Note	5.5	
34.0 - 38.0	Punkte	=	Note	5.0	
29.5 - 33.5	Punkte	=	Note	4.5	
25.0 - 29.0	Punkte	=	Note	4.0	
20.5 - 24.5	Punkte	=	Note	3.5	
16.0 - 20.0	Punkte	=	Note	3.0	
11.5 - 15.5	Punkte	=	Note	2.5	
7.0 - 11.0	Punkte	=	Note	2.0	
2.5 - 6.5	Punkte	=	Note	1.5	
0.0 - 2.0	Punkte	=	Note	1.0	

		<b>Erreichte Punktzahl</b>	<b>Note</b>
Teil 2	Zeit: 40 Minuten		

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2020** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und Savoirsocial

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

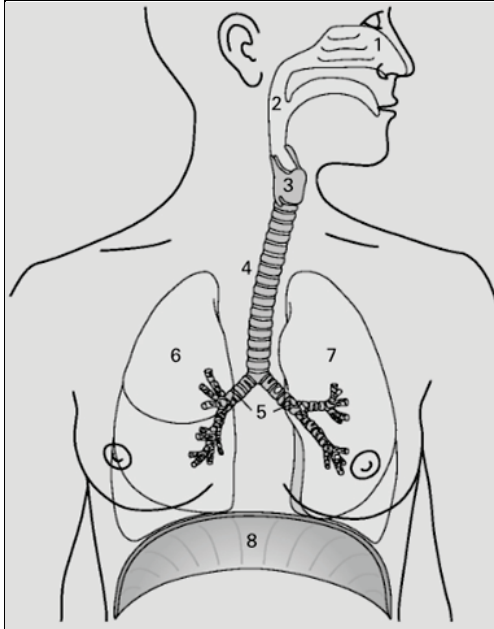
		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
<b>Aufgabe 1</b>															
Es ist 7.00 Uhr. Sie haben den Auftrag, Frau Beuchat zu betreuen. Sie sagt Ihnen, dass sie seit drei Tagen keinen Stuhlgang mehr hatte.															
a) Sie informieren die zuständige Fachperson. Warum tun Sie das?		0.5													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>															
b) Bei Verstopfung werden verschiedene Massnahmen empfohlen.  Kreuzen (x) Sie an, ob die Massnahmen richtig oder falsch sind.		1.5													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Massnahmen</th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sich jeden Tag körperlich bewegen.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Regelmässig Schokolade essen.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Einen warmen Wickel auf den Bauch legen.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Massnahmen	Richtig	Falsch	Sich jeden Tag körperlich bewegen.			Regelmässig Schokolade essen.			Einen warmen Wickel auf den Bauch legen.				
Massnahmen	Richtig	Falsch													
Sich jeden Tag körperlich bewegen.															
Regelmässig Schokolade essen.															
Einen warmen Wickel auf den Bauch legen.															
Übertrag		2													

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	2	
<b>Aufgabe 2</b>  Die zuständige Fachperson entscheidet, eine Trinkbilanz zu führen.  Wie unterstützen Sie Frau Beuchat, mehr zu trinken? Beschreiben Sie drei Massnahmen.  Ich _____ _____ _____ Ich _____ _____ _____ Ich _____ _____ _____	3	
Übertrag	5	

[illegible]

		Anzahl Punkte		
		maximal	erreicht	
Übertrag		9		
<b>Aufgabe 5</b>  Frau Beuchat beendet ihre Körperpflege am Lavabo. Beim Ankleiden benötigt sie Hilfe von Ihnen.  Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun.		3		
Handlungen	Tue ich			Tue ich nicht
Ich wähle für Frau Beuchat die Kleidungsstücke aus.				
Ich helfe ihr in die Bluse und beginne mit dem linken Arm.				
Ich kleide Frau Beuchat an, damit es schneller geht.				
Ich gebe ihr die Socken zum Anziehen.				
Zum Schliessen der Bluse biete ich Frau Beuchat einen Knöpfer an.				
Ich stelle für Frau Beuchat Schuhe mit Schnürsenkeln bereit.				
Übertrag		12		

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	12	
<b>Aufgabe 6</b> Sie begleiten Frau Beuchat zum Frühstück in den Speisesaal. a) Beschreiben Sie, auf welcher Seite Sie Frau Beuchat beim Gehen begleiten. <div> <div>•</div> <div></div> </div>	1	
b) Beschreiben Sie drei Massnahmen zur Sturzprophylaxe bei Frau Beuchat. <div> <div>•</div> <div></div> <div>•</div> <div></div> <div>•</div> <div></div> </div>	3	
Übertrag	16	

		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Übertrag		16																			
<b>Aufgabe 7</b>																					
Bei den Mahlzeiten verschluckt sich Frau Beuchat häufig. Frau Beuchat ist besonders anfällig für eine Pneumonie.																					
a) Erklären Sie das Fachwort Pneumonie.		0.5																			
<ul style="list-style-type: none"><li>_____</li><li>_____</li></ul>																					
b) Ergänzen Sie die fehlenden Fachbegriffe in der Tabelle:		1.5																			
	<table><tr><th>Nr.</th><th>Fachbegriff</th></tr><tr><td>1</td><td>Nasenhöhle</td></tr><tr><td>2</td><td>Rachen</td></tr><tr><td>3</td><td></td></tr><tr><td>4</td><td></td></tr><tr><td>5</td><td></td></tr><tr><td>6</td><td>Lungenflügel rechts</td></tr><tr><td>7</td><td>Lungenflügel links</td></tr><tr><td>8</td><td>Zwerchfell</td></tr></table>	Nr.	Fachbegriff	1	Nasenhöhle	2	Rachen	3		4		5		6	Lungenflügel rechts	7	Lungenflügel links	8	Zwerchfell		
Nr.	Fachbegriff																				
1	Nasenhöhle																				
2	Rachen																				
3																					
4																					
5																					
6	Lungenflügel rechts																				
7	Lungenflügel links																				
8	Zwerchfell																				
c) Beschreiben Sie zwei Massnahmen, um ein Verschlucken zu verhindern.		2																			
<ul style="list-style-type: none"><li>_____</li><li>_____</li><li>_____</li><li>_____</li></ul>																					
Übertrag		20																			

		Anzahl Punkte																		
		maximal	erreicht																	
Übertrag		20																		
<b>Aufgabe 8</b>  Nach dem Frühstück führen Sie die Trinkbilanz.  Frau Beuchat hat getrunken: <ul style="list-style-type: none"><li>• eine Kanne Kaffee à 2 dl</li><li>• eine Kanne Milch à 1 dl</li><li>• ein Glas Orangensaft à 1.5 dl</li><li>• 1 Glas Wasser à 1 dl bei Medikamentenabgabe</li></ul> Füllen Sie die Tabelle vollständig aus.		1																		
<table><tr><td colspan="4">Name und Vorname: Beuchat Marthe</td></tr><tr><td>Datum</td><td>Zeit</td><td>Menge in ml</td><td>Visum</td></tr><tr><td rowspan="4">7. Juni 2018</td><td rowspan="4"></td><td></td><td rowspan="4"></td></tr><tr><td></td></tr><tr><td></td></tr><tr><td></td></tr><tr><td colspan="2">Total</td><td></td><td></td></tr></table>				Name und Vorname: Beuchat Marthe				Datum	Zeit	Menge in ml	Visum	7. Juni 2018							Total	
Name und Vorname: Beuchat Marthe																				
Datum	Zeit	Menge in ml	Visum																	
7. Juni 2018																				
Total																				
<b>Aufgabe 9</b>  Sie erhalten den Auftrag, die Getränkekisten zu verräumen.  Beschreiben Sie zwei Grundsätze, wie Sie diese Lasten rückschonend heben.  Ich _____  _____  Ich _____  _____		2																		
Übertrag		23																		



		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		23																
<p><b>Aufgabe 10</b></p> <p>Nach dem Frühstück räumen Sie den Speisesaal auf.</p> <p>Nummerieren Sie die sechs Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge (Nr. 1 bis 6).</p> <table><tr><th>Arbeitsschritte</th><th>Nr.</th></tr><tr><td>Tischsets reinigen</td><td></td></tr><tr><td>Stühle reinigen</td><td></td></tr><tr><td>Geschirr abräumen</td><td></td></tr><tr><td>Tische reinigen</td><td></td></tr><tr><td>Boden wischen</td><td></td></tr><tr><td>Abfälle entsorgen</td><td></td></tr></table>		Arbeitsschritte	Nr.	Tischsets reinigen		Stühle reinigen		Geschirr abräumen		Tische reinigen		Boden wischen		Abfälle entsorgen		1		
Arbeitsschritte	Nr.																	
Tischsets reinigen																		
Stühle reinigen																		
Geschirr abräumen																		
Tische reinigen																		
Boden wischen																		
Abfälle entsorgen																		
<p><b>Aufgabe 11</b></p> <p>Sie nehmen einen Telefonanruf vom Hausarzt von Frau Beuchat entgegen. Er will ein neues Medikament verordnen.</p> <p>Kreuzen (x) Sie an, was Sie sagen oder was Sie nicht sagen.</p> <table><tr><th>Meine Antwort....</th><th>Sage ich</th><th>Sage ich nicht</th></tr><tr><td>Einen Augenblick, ich rufe die zuständige Fachperson.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Einen Moment bitte, ich schreibe es auf.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Danke, ich werde Frau Beuchat darüber informieren.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Es tut mir leid, ich darf keine Verordnungen entgegennehmen.</td><td></td><td></td></tr></table>		Meine Antwort....	Sage ich	Sage ich nicht	Einen Augenblick, ich rufe die zuständige Fachperson.			Einen Moment bitte, ich schreibe es auf.			Danke, ich werde Frau Beuchat darüber informieren.			Es tut mir leid, ich darf keine Verordnungen entgegennehmen.			2	
Meine Antwort....	Sage ich	Sage ich nicht																
Einen Augenblick, ich rufe die zuständige Fachperson.																		
Einen Moment bitte, ich schreibe es auf.																		
Danke, ich werde Frau Beuchat darüber informieren.																		
Es tut mir leid, ich darf keine Verordnungen entgegennehmen.																		
Übertrag		26																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	26	
<b>Aufgabe 12</b> Frau Beuchat erzählt Ihnen aus ihrer Lebensgeschichte. a) Welche Vorteile hat es für Frau Beuchat, wenn sie von sich erzählen kann? Nennen Sie vier Vorteile. <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul> b) Welche Vorteile hat es für die Pflege und Betreuung von Frau Beuchat? Nennen Sie vier Vorteile. <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	2	
<b>Aufgabe 13</b> Im Gespräch äussert Frau Beuchat den Wunsch, eine Patientenverfügung zu verfassen. Was ist das wichtigste Ziel einer Patientenverfügung? <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> </ul>	1	
Übertrag	31	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		31	
<b>Aufgabe 14</b>  Frau Beuchat ist Christin. Sie isst am Freitag Fisch.  Jede Religion hat ihre Regeln. Ordnen Sie jede Religion einer Regel zu:  Religion: <i>Christentum - Islam – Judentum – Hinduismus – Buddhismus</i>		2	
Regel	Religion		
<i>Am Freitag wird kein Fleisch gegessen.</i>	<i>Christentum</i>		
Kühe gelten als heilig und dürfen nicht gegessen werden.			
Milchprodukte und Fleisch dürfen nicht gemischt werden.			
Es ist nicht erlaubt, Schweinefleisch zu essen.			
Tote müssen 45 Minuten ruhen können, ohne dass sie berührt werden.			
<b>Aufgabe 15</b>  Frau Beuchat liebt Katzen. Sie gibt der Katze im Heim regelmässig Essensreste.  Kreisen Sie bei den folgenden Aussagen richtig oder falsch ein.  <i>Eine Katze ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, um Essensreste zu entsorgen.</i>  <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span>Richtig</span> <span>Falsch</span> </div>  <i>Es ist wichtig, die Menge des Futters auf das Alter und die Aktivität der Katze abzustimmen.</i>  <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span>Richtig</span> <span>Falsch</span> </div>		1	
Übertrag		34	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	34	
<b>Aufgabe 16</b>  Frau Beuchat schreibt zusammen mit anderen Klientinnen und Klienten die Heimzeitung.  Nennen Sie vier Ressourcen, die durch diese Aktivität gefördert werden.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	2	
Übertrag	36	

				Anzahl Punkte	
				maximal	erreicht
Übertrag				36	
<b>Aufgabe 17</b>  Der Bruder von Frau Beuchat ruft an. Er sagt Ihnen, dass er seine Schwester am Sonntag nicht in den Gottesdienst begleiten kann.  Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun und begründen Sie Ihre Entscheidung.				6	
Handlungen	Tue ich	Tue ich nicht	Begründung		
Ich bin traurig für Frau Beuchat und beschliesse, sie in den Gottesdienst zu begleiten, obwohl ich frei habe.					
Ich bestelle ein Taxi, das Frau Beuchat in den Gottesdienst fährt.					
Ich frage Frau Beuchat, ob sie den Gottesdienst im Radio hören möchte.					
Ich informiere die zuständige Fachperson.					
Übertrag				42	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	42	
<b>Aufgabe 18</b>  Vor Arbeitsende halten Sie Ihre Einträge in der Pflegedokumentation fest.  Beschreiben Sie drei wichtige Informationen zu Ihrer Arbeit mit Frau Beuchat.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____ _____</li> <li>• _____ _____</li> <li>• _____ _____</li> </ul>	3	
<b>Total</b>	<b>45</b>	